

Karasek geht auf Reisen...

...und macht Station im Pferdestall

Ammersbek (am/le). Zum vierten Mal kommt Hellmuth Karasek auf Einladung des Ammersbeker Kulturkreises am Sonntagabend, 7. September, um 20 Uhr in den Pferdestall, Am Gutshof 1.

Hellmuth Karasek ist Journalist, Schriftsteller, Literaturkritiker und Professor für Theaterwissenschaft. Bekannt wurde er durch seine große Präsenz in den Medien. Die Fernsehzuschauer erleben den wortgewandten Plauderer und Debattierer als Mitglied des live gesendeten „Literarischen Quartetts“ sowie des „Nachtclubs“ und als Chef einer eigenen

Diskussionsrunde. Er leitete viele Jahre lang das Kulturressort eines großen Nachrichtenmagazins und war Mitherausgeber einer Berliner Tageszeitung.

Diesmal wird er aus seinem neuesten Buch „Auf Reisen“ vorlesen. Er erzählt von phantastischen und skurrilen Erlebnissen auf Reisen - und nimmt die Zuhörer mit quer durch die Republik. Als einigermaßen bekannter Autor müsse man mit allem rechnen, so Karasek: Zum Beispiel, dass der Schaffner glaubt, man sei der Nobelpreisträger Günter Grass, oder dass die Dame an der Hotelre-

zeption einen unverdrossen mit „Herr Karadzic“ anredet, wie den Kriegsverbrecher. Da sei man nach vielen Lesungen schon glücklich, wenn man nicht das Handy verloren, nicht die Kreditkarte verschusselt habe und es als größten Fehler empfinde, mit neuen Schuhen zu verreisen. Die Zuhörer dürfen sich sicher wieder auf einen vergnüglichen Abend freuen.

Der Eintritt kostet zwölf Euro, für Mitglieder neun Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der „Bücherschnecke“, Georg-Sasse-Straße 10, und an der Abendkasse.



Hellmuth Karasek wird seinen Zuhörern im Pferdestall wieder einen vergnüglichen Abend bescheren.

Foto: M.Grundt/hfr